

**Ergebnisprotokoll  
der 28. Sitzung der Arbeitsgruppe  
„Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“  
am 27.03.2012 in Dresden, Sächsisches Staatsministerium  
für Umwelt und Landwirtschaft,  
Wilhelm-Buck-Str. 2, Raum 359, 17:00 bis 19:50 Uhr**

- Teilnehmer:** Frau Brückner (Tourismusverband), Frau Klemm, Herren Dr. Böhm, Dr. Butter, Creutz, Hradský, Knaak, Richter (Bürgermeister Rathen), Dr. Rölke, Dr. Voigt
- Gäste:** Herren Mildner und Venus (ehrenamtliche Kreiswegewarte), Hauptvogel (Wandervereine)
- Entschuldigt:** Frau Bachmann
- Moderator:** Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 28. Sitzung der Arbeitsgruppe. Als Termin und Ort für die nächste (29.) Sitzung werden Dienstag, 16.10.2012, 17:00 Uhr, vereinbart. Die Sitzung wird in Pirna in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstr. 21, durchgeführt.

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

**TOP 1:      **Beschlußfassung zur Tagesordnung****

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt mit der Ergänzung, daß unter TOP 3 vom SBB über einen mit der IG „Stiegen- und Wanderfreunde“ abgestimmten Antrag zum Weg am großen Dom befunden wird.

**TOP 2:      **Genehmigung des Protokolls der 27. Sitzung****

Zum Protokoll der 27. Sitzung legt Herr Dr. Böhm Wert auf die Feststellung, daß von ihm im Rahmen der Diskussion zu TOP 3 auf die aus wirtschaftlicher Sicht besondere Bedeutung des Tourismus für die Sächsische Schweiz hingewiesen wurde (eine Protokolländerung wird nicht beantragt).

**TOP 3:      **Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark****

Knaak berichtet über die Umgestaltung und Umsetzung der Tafel am Frienstein, die Beseitigung letzter Hochwasserschäden, die Beseitigung von

Wegeschäden, die durch die Waldpflege entstanden sind, und weist darauf hin, daß die Brücken im Sebnitztal bisher noch nicht wieder instandgesetzt sind.

Dr. Rölke und Dr. Voigt stellen einen mit der IG „Stiegen- und Wanderfreunde“ abgestimmten Antrag zum Weg am großen Dom vor und machen an diesem Beispiel deutlich, daß sowohl die Aktivitäten der AG Wegekonzeption als auch die derzeit im Nationalpark gültigen Betretungsregelungen in der Öffentlichkeit nicht ausreichend bekannt sind. In der darauffolgenden Diskussion teilen alle Anwesenden diese Einschätzung und regen eine Aktivierung der Öffentlichkeitsarbeit an. Letztendlich wird beschlossen, in der nächsten Zeit dazu eine Pressekonferenz mit Besichtigung eines geeigneten Objektes, an dem die Dynamik der Wegekonzeption anschaulich gemacht werden kann, durchzuführen. Die Nationalparkverwaltung wird die dazu erforderlichen Schritte einleiten und den Mitgliedern der AG Wegekonzeption per Email Vorschläge für Zeitpunkt und Ort einer entsprechenden Veranstaltung unterbreiten.

Anschließend erfolgt die Beratung über den Antrag der IG „Stiegen- und Wanderfreunde“, der vom SBB und Dr. Böhm unterstützt wird. In diesem Zusammenhang verweist Dr. Böhm auf die Homepage der IG „Stiegen- und Wanderfreunde“ ([www.sandsteinwandern.de](http://www.sandsteinwandern.de)). Am 29.02.2012 fand in der Geschäftsstelle des SBB ein Treffen mit Vertretern der IG statt, an dem auch die Leitung des Nationalparks teilnahm. Auf dieser Besprechung wurde seitens der Nationalparkverwaltung auf die Rechtsgrundlagen bez. Wegeanlage im Nationalpark hingewiesen und klargestellt, daß die illegale Anbringung von Steighilfen durch Dritte keinesfalls geduldet werden kann. Nach langer Diskussion wurde seitens der Nationalparkverwaltung vorgeschlagen, zur Entschärfung der derzeit unbefriedigenden Situation am großen Dom - durch Umgehen der trittarmen Felspassage entstehen Erosionsansätze - eine Besucherlenkung mit minimalen Mitteln vorzusehen und die dazu erforderlichen behördlichen Maßnahmen zu ergreifen. Die AG Wegekonzeption stimmt diesem Vorschlag zu, stellt aber auch klar, daß seitens der IG „Stiegen- und Wanderfreunde“ keine weiteren illegalen Aktivitäten mehr vorgenommen werden dürfen.

#### **TOP 4: Beratung zur Verkehrssituation/Parkleitsystem im Nationalpark**

Knaak informiert über ein kürzlich aufgelegtes Faltblatt zum öffentlichen Personennahverkehr und über die geplante Installation eines Leit- und Lenkungssystems am Auffangparkplatz Bastei. Die Diskussion zu dieser Problematik wird auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **TOP 5: Beratung zur Beschilderung im Nationalpark**

Mildner regt die mehrsprachige Beschilderung im Nationalpark an. Dr. Butter verweist auf bereits vorhandene, mehrsprachige Tafeln in besonders stark frequentierten Bereichen.

**TOP 6: Freischneidemaßnahmen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen**

Knaak unterstreicht, daß erforderliche Maßnahmen laufend in enger Abstimmung mit den Kommunen und dem Forstbezirk Neustadt durchgeführt werden.

**TOP 7: Entwicklung eines Rahmenkonzeptes für das Landschaftsschutzgebiet**

Dr. Butter teilt mit, daß der Entwurf zum Rahmenkonzept im Nationalparkrat behandelt wurde, einige Stellungnahmen von Kommunen noch ausstehen und über den endgültigen Stand auf der nächsten Sitzung berichtet wird.

**TOP 8: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet**

Mildner berichtet, daß der Fernwanderweg im Bielatal noch nicht fertiggestellt ist, die GIS-Grundlagen zu den Wanderwegen dringend aktualisierungsbedürftig sind und der 4. Sächsische Wandertag vom 11. bis 13.05.2012 in Bad Schandau stattfindet.

Frau Brückner informiert zu der Überprüfung der Qualitätskriterien für den Malerweg (die Zertifizierung wird angestrebt) und über die geplante Aufstellung von Infostelen entlang des Weges.

Venus weist darauf hin, daß der aktuelle Stand der Wegemarkierungen den entsprechenden Verlagen mitgeteilt wurde. Dr. Böhm spricht in diesem Zusammenhang einige Unklarheiten an.

**TOP 9: Entwicklung der Radnutzung im Nationalpark**

Knaak gibt bekannt, daß keine neuen Entwicklungen vorliegen, die Radwegeausschilderung im Nationalpark als gut, im LSG jedoch als verbesserungswürdig anzusehen ist.

**TOP 10: Informationen aus Sachverständigenrat und Nationalparkbeirat**

Es hat keine Sitzung des Sachverständigenrates stattgefunden. Der Nationalparkbeirat hat auf seiner letzten Sitzung das Rahmenkonzept für das Landschaftsschutzgebiet diskutiert (vgl. TOP 7).

**TOP 11: Sonstiges**

Venus regt an, die Sperrungen von Wanderwegen durch Forstarbeiten in geeigneter Weise zu kommunizieren.

Richter bittet um Information, wie sich der mögliche Status als UNESCO-Weltnaturerbe (Antrag läuft) auf die Handlungsfreiheit im Nationalpark auswirken würde. Dr. Voigt wird in dieser Sache mit Prof. Dr. Schmidt sprechen. Die Angelegenheit wird auf der nächsten Sitzung der AG Wegekonzeption behandelt.

gez.

Prof. Dr. H. Röhle